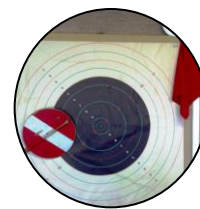


Sportschützen-Echo



Newsletter der Sportschützen Albisrieden-Urdorf und Infos aus der Schützenwelt

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 5 – 2021 Dezember

Walter Grob und Brigitta Indergand Vereinsmeister



Die Würfel sind gefallen. Nach der Auswertung der Programme stehen die Vereinsmeister 2021 fest. Es sind Walter Grob bei den Lizenzschützen und Brigitta Indergand in der Kategorie B (Nicht-Lizenzschützen und Veteranen mit Lizenz).

In der Lizenzschützen-Kategorie sind gleich zwei eigentliche „Vereinsneulinge“, an der Tabellenspitze anzutreffen. Der neue Titelhalter Walter Grob (seit 2020 Mitglied) verwies Andrea Casutt (seit diesem Jahr Mitglied) knapp mit 0,154 Durchschnittspunkten Differenz auf den zweiten Platz. Die Ehre der Etablierten rettete Titelverteidiger Hans-Rudolf Meier mit dem dritten Podestplatz.

Bei den „Nichtlizenzierten“ holte die zweifache Meisterin (2018 und 2019) sowie Zweite im

letzten Jahr den Titel mit 0,383 Punkten Vorsprung eindrucklich zurück. Auf den zweiten Platz kam Viktor Buchmüller, der sich gegenüber dem letzten Jahr um einen Rang verbesserte, vor Titelverteidiger Benjamin Meier. In dieser Kategorie konkurrierten 9 Teilnehmer, darunter sechs Frauen.

Vereinsmeisterschaft 2021. Lizenzierte: 1. Walter Grob 95,821. 2. Andrea Casutt 95,667. 3. Hans-Rudolf Meier 95,440. 4. Bruno Lässer 95,250. 5. Albert Buchwalder 95,226. 6. Peter Gamper 94,905. 7. Ueli Blaser 94,726. 8. Ermanno Bachmann 94,595. 9. Karl Meier 94,393. 10. Heinz Gamper 88,690. 11. Albert Jucker 85,107. – **Nicht Lizenzierte und Veteranen mit Lizenz:** 1. Brigitta Indergand 95,257. 2. Viktor Buchmüller 94,868. 3. Benjamin Meier 94,535. 4. Heidi Jucker 93,319. 5. Cornelia Meier 92,868. 6. Vreni Meier 90,069. 7. Caroline Meier 86,618. 8. Rudolf Lehmann 86,576. 9. Yolanda Lauper 79,792.



Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf wünschen allen Schützenfreunden frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr



Versöhnlicher und gelungener Saisonabschluss

Trotz Einschränkungen im Zusammenhang mit der „Virus-Pandemie“ sorgte die Schlussphase der Schiesssaison 2021 doch noch für einen halbwegs versöhnlichen und gelungenen Ausklang. Mit dem „End- und Chlausschiessen“ sowie den Absenden fanden die letzten Anlässe im „Bergermoos“ statt. Leider fehlten beim Saisonschluss-Treffen einige Preisträger. (Problem für den Fotografen). Trotzdem, noch einmal konnte bei Speis und Trank in ausgiebiger Schützenmanier gefeiert werden. Jetzt beginnt im „Bergermoos“ bis Anfang März im neuen Jahr die Winterpause.

Bruno Lässer ist „Oberchlaus“.



Das „Chlausschiessen“, zusammen mit den Schützenfreunden aus Waldshut, war wie gewohnt der sportliche Abschluss der Schiesssaison. Mit zehn Schüssen auf die Zehnerscheibe wurde der „Oberchlaus“ in der sportlichen Sparte ermittelt und anschliessend im gesellschaftlichen Teil den von den Waldshutern mitgebrachte „Grittibänz“ (in doppeltem Grossformat), verspeist.



Mit 96 Punkten wurde Bruno Lässer der „Oberchlaus“. Den „Ehrentitel“ heimste er 2012 schon einmal ein. Auf der „Erfolgstreppe“ folgten Hanspeter Indergand und Albert Buchwalder Bester Waldshuter wurde überraschend Friedhelm Keller auf Platz vier. Insgesamt beteiligten sich 22 „Chläuse“ beim letzten sportlichen Aufeinandertreffen im Bergermoos.

Chlausschiessen: 1. Bruno Lässer 96. 2. Hanspeter Indergand 94/905 Total 100er Wertung). 3. Albert Buchwalder 94/893. 4. Friedhelm Keller 94/890. 5. Peter Gamper 94/884. 6. Andrea Casutt 93. 7. Brigitta Indergand 92/884. 8. Ueli Blaser 92/874. 9. Albert Jucker 90/853. 10. Jens Blumenstock 90/850. (Unsere Bilder (li)): Albert Buchwalder (3.) Bruno Lässer (Oberchlaus). Hanspeter Indergand (2.). – (re). Der Waldshuter Oberschützenmeister Jens Blumenstock bringt die beiden „Grittibänzen“ mit.

Ende Feuer



Das Endschiessen ist jeweils ein Anlass, wo praktisch jeder Teilnehmer etwas gewinnt. Die Ranglisten der sportlichen Programme geben zwar die Reihenfolge über die Preisträger Aufschluss, da es sich aber nicht um kostspielige Belohnungen und Gewinne handelt, freut man sich, dass nicht nur die Podestplätze

Die Sportschützenfamilie beim Saisonschluss

preisberechtigt sind, sondern dass eben „Jeder etwas bekommt“, auch wenn die Wahl am Preistisch (Fleisch) manchmal etwas schwer gefallen ist. Traditionsgemäss wurden vier Programme angeboten (Honig- Wein-, Sau- und Juxstich). Wie nicht anders zu erwarten war, stehen auch hier die „Profis“ meist in den vordersten Positionen, Albert Buchwalder schaffte es gleich zweimal.

Der Dank an die Organisatoren des gelungenen Anlasses geht an Albert Buchwalder (Chef über alles), Bruno Lässer und Karl Meier (Absenden), sowie die Schützenstube-Crew.



Endschiessen: Honigstich: 1. Albert Buchwalder 99. 2. Hanspeter Indergand 97. 3. Ueli Blaser 96. 4. Benjamin Meier 94. 5. Hans-Rudolf Meier 94. 6. Bruno Lässer 94. -- **Weinstich** : 1. Albert Buchwalder 479. 2. Bruno Lässer 474. 3. Hanspeter Indergand 468. 4. Peter Gamper 462. 5. Ermanno Bachmann 456. 6. Andrea Casutt 456. **Saustich**: 1. Hanspeter Indergand 153/92. 2. Andrea Casutt 153/91. 3. Cornelia Meier 153/76. 4. Bruno Lässer 151/96. 5. Hans-Rudolf Meier 151/80. 6. Karl Meier 151/74. **Juxstich**: 1. Heinz Gamper 4/360. 2. Karl Meier 4/352. 3. Caroline Meier 4/340. 4. Vreni Meier 4/320. 5. Werner Hirt 4/296.

Vizepräsident Hans-Rudolf Meier dankte der „guten Fee“ Bea Ruckli von der Schützenstube mit einem Blumenstrauß

Weitere Bilder und Berichte folgen im Sportschützen-Echo 1-2022

Kantonales Vereinswettschiessen G50m

Albisrieden-Urdorf steigt auf

Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf werden im nächsten Jahr in der 1. Leistungsklasse des Zürcher Kantonalen Vereinswettschiessens konkurrieren. In der abgelaufenen Periode erreichten sie in der 2. Klasse mit 94,870 Durchschnittspunkten hinter Glattfelden (96,311) und Männedorf (95,125) den dritten Rang und steigen damit in die 1. Leistungsklasse auf. Sie ersetzen dort einen der Absteiger Sportschützen-Gesellschaft Aussersihl, Regensdorf und Kollbrunn.

Gewinner der Gruppenkonkurrenz wurden mit glänzenden 494 Punkten die „Panda-Bären“ aus Dielsdorf vor zwei Gruppen aus Meilen.

Alexander Ratner neuer ESC-Präsident



An der Generalversammlung der Europäischen Schützen-Konföderation (ESC) in Larnaca ist der in Moskau wohnhafte Alexander Ratner zum neuen Präsidenten gewählt worden. Für die Wahl gab es zwei Kandidaten: der Italiener Luciano Rossi (Präsident der FITAV) und Alexander Ratner. Der bisherige ESC Generalsekretär, der die Deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, gewann die Wahl mit 52 gegen 43 Stimmen und ersetzt Vladimir Lisin der zurücktrat, weiterhin aber Prä-



sident des ISSF (International Shooting Sport Federation), dem Weltverband der Schützen, bleibt.

Schiesssportschule Glarnerland: Weitere vier Jahre Labelstandort



Der bekannte Schiesssport-Funktionär August (Gushti) Wyss (Mels) hat in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Schiesssportschule Glarnerland (Kerenzerberg) den „Welcome- und Goodbye-Anlass“ moderiert.

Dabei präsentierten und ehrten Markus Weber (Präsident des Trägervereins Schiesssportschule) und er die jungen Schützinnen und Schützen welche die Schiesssportschule verlassen, bleiben oder neu dazukommen.

Gleichzeitig machte Weber die erfreuliche Nachricht kund, dass

sich die Schiesssportschule Glarnerland, nach erfolgter Zertifizierung durch den Schweizer Schiesssportverband (SSV), weitere vier Jahre „Label-Standort“ nennen darf.

Unser Bild (vl): Markus Weber und Gushti Wyss stellen die geehrten jungen Schiesssportler Tim Landolt, Annina Tomaschett, Martina Herli, Sven Bachofner und Marta Szabo vor.

Wehrmännerentlassung im Kanton Zürich



Während vier Tagen sind in der Kaserne Birmensdorf unter dem Kommando von Kreiskommandant Oberst Daniel Bosshard staffelweise gegen 1500 Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten des Kantons Zürich aus der Militärdienstpflicht oder aus der Armee entlassen worden.

Bosshard und der Zürcher Regierungsrat Mario Fehr dankten den Soldaten für ihren Einsatz und für die Erfüllung der Bürgerpflicht. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich.

Nach einem letzten „Strammstehen“, der National-Hymne, dem Kommando „Ruhn-Abtreten“ und dem reichhaltigen Steh-Apéro

wurden die ehemaligen Armeeangehörigen mit dem Ehrentrock des Regierungsrates, einer Tafel Schokolade und Militärbisquits nach Hause entlassen.

Unser Bild beim Empfang: (vl) Div Willy Brülisauer (Kdt Ter Div 4), Oberst Daniel Bosshard (Kreiskommandant), Mario Fehr (Regierungsrat), Bruno Keller (Kdt Kantonspolizei Zürich)

Wussten Sie schon, dass



...eine grosse Zürcher Schützen-Delegation am Offiziellen Tag des Eidgenössischen Schützenfestes in Luzern teilgenommen habt. Mit dabei waren Vertreter des ZHSV, des ZKAV, des VSpZU und des BSV Horgen.



ZHSV-Vorstandsmitglied Michael Merki, bekannt als exzellenter Gewehrschütze macht auch mit der Pistole Furore. Am Rütli-schiessen belegte er unter rund 500 Schützinnen und Schützen mit 60 Punkten den hervorragenden 57. Platz. Unser Bild zeigt ihn neben Armeechef Thomas Süssli in der Feuerlinie.



...Sven Bachofner, Mitglied eines Junioren Gewehrkaders im Rahmen der „Welcome- und Goodbye-Party“ der Sportschule Glarnerland für seine Leistungen (u.a. Gold und Silber an den SM 3x20 und Liegend U-21, sowie EM und Trophy) geehrt wurde. Sein stolzer Vater ist übrigens Vizepräsident und Schützenmeister im Zürcher Armbrustschützenverband (ZKAV).



auch der Verband Schweizer Schützen-Veteranen (VSSV) einen neuen Präsidenten hat. Anstelle von Bernhard Lampert, der zum Ehrenpräsident ernannt wurde, wählte die Delegiertenversammlung in Herisau den Walliser Beat Abgottspon (Bild) zum neuen Verbandsvorsitzenden. Neu im Zentralvorstand nehmen ausserdem Josef Gasser, Karl Schelbert und der USS-Präsident Rudolf Vonlanthen Einsitz.



unseren beiden Aktivschützen Karl Meier und Bruno Lässer exakt vor 10 Jahren zum letzten Mal den „Feldschütz“, die Vereinszeitung der Feldschützengesellschaft Albisrieden redigierten und herausgaben. Fünf Jahr später erschien zum ersten Mal der „Newsletter“ der Sportschützen Albisrieden der Mitte Juni 2016 auf „Sportschützen-Echo“ umgetauft wurde.



Daniel Siegenthaler (Bild) nach 35 Jahren Berufsmilitär in verschiedenen Funktionen per 31. Oktober das berufliche Umfeld im VBS verlassen hat und in Pension geht. Zuletzt war er Eidg. Schiesslagenexperte. Seine Nachfolger sind Oberstlt Patrick Arzrouni als Eidg. Schiessplatz-Experte und Adj Uof Hanspeter Schuler als Chef Fachbereich Schiessanlagen.



...man über die Webseite des Zürcher Schiesssportverbandes (ZHSV) am besten über die nationalen, regionalen und Zürcher Kantonalen Aktivitäten im Schiesswesen informiert wird (www.zhsv.ch). Dahinter steht mit Markus Roth ein äusserst engagierter Webmaster.

